

KOMPAKT

FUSSBALL

Borussias letzte Spiele beim SV Lürrip und in Dohr

(oes) Das letzte Bundesligaspiel am 8. Mai gegen Bayer Leverkusen ist noch nicht Borussias letzter Auftritt der Saison in Mönchengladbach: Drei Tage später, am Dienstag, 11. Mai (18.30 Uhr), tritt der VfL beim Bezirksligisten SV Lürrip 1910 zu dessen 100-jährigem Jubiläum an. Das endgültige Saison-Finale ist am Sonntag, 16. Mai, um 15 Uhr beim Mönchengladbacher Kreisliga-B-Club SV Dohr. Dazwischen gibt es noch zwei weitere Freundschaftsspiele: am 13. Mai (16 Uhr) beim Regionalligisten Bonner SC und am 15. Mai (15.30 Uhr) beim Oberligisten TuS Lingen im Emsland. Ab 17. Mai haben die Spieler Urlaub.

VEREINE

Schnuppertraining für Handball-Interessenten

(RP) Die HSG Rheydt/Geistenbeck suchen zur Verstärkung bzw. Neugründung ihrer Handball-Jahrgangsmannschaften Spieler und Spielerinnen. Dazu lädt sie am Mittwoch, 14. April, von 17 bis 19 Uhr Mädchen und Jungen der Jahrgänge 1998 und 1999 und am Mittwoch, 21. April, von 16.30 bis 18.30 Uhr der Jahrgänge 2000 und 2001 in die Sporthalle Rheydt-West, Heckerstraße, an der Gesamtschule Espenstraße zu einem Schnuppertraining ein.

Vati-Riege des 1. FC sucht nach 48 Jahren Nachwuchs

(RP) Seit 48 Jahren besteht die 1. Vati-Riege des 1. FC Mönchengladbach, die sich montags ab 18.30 Uhr auf der Sportplatzanlage Hügelstraße trifft. Im Winter wird Gymnastik gemacht und anschließend aufgeteilt in „Junge“ und „Oldies“ mit einem Softball Fußball gespielt. Im Sommer gibt es zudem Leichtathletik zur Vorbereitung auf das Sportabzeichen – und zu jeder Jahreszeit nach den Übungsabenden die „dritte Halbzeit“. Das älteste aktive Mitglied ist 83 Jahre, das jüngste 34 Jahre. Jetzt werden einige neue Mitglieder gesucht. guten Zusammenhalt der Riege beigetragen.“ Kontakt: Dr. Christof Wellens, Telefon 02161/813910.

Süss und rabenschwarz

Jessica Süss war mit Zorro ein Publikumsmagnet beim **Dressurturnier in Waat**. Am Ende verwies ihr Lehrmeister Heiner Schiergen sie aber ganz knapp auf Platz zwei. Für Angoli-Anne Jensen gab es eine besondere Ehrung.

VON PAUL OFFERMANN

REITEN Da musste doch auch Heiner Schiergen, der ehemalige Deutsche Meister der Berufsreiter, unbedingt mal kommen und schauen. Jessica Süss mit ihrem rabenschwarzen Friesenhengst Zorro war der Publikumsmagnet in der rappelvollen Halle auf dem Pferdehof Schnitzler in Waat bei der schweren S-Dressur-Intermediaire I-Kür. Es heißt, dass die 24-jährige Krefelderin die schier endlos lange Mähne ihres Pferdes jedes Mal einflechten muss, damit Zorro sich nicht selbst drauf tritt.

Schiergens ehemalige Schülerin, einst Zauberwald-Musical-Star, ging in jenem Moment in Führung mit 72,117 Prozentpunkten. Sie lösten die bis dahin führende Stefanie Wittmann (St. Georg Büttgen) mit Shakiro (71,00, 3.) ab. Und Heiner Schiergen vom RV Jan v. Werth Holzbüttgen verließ die Halle, um sich selbst vorzubereiten. Nach der Pause als drittletzter Starter dieser Prüfung zeigte der Ex-Meister mit unzähligen S-Siegen auf dem 16-jährigen Rheinländer Floyd einen tollen Ritt und erhielt langanhaltenden Beifall. Das Publikum sah in ihm den klaren Sieger dieser Prüfung. Die drei Wertungsrichter gaben ihm am Ende aber nur 0,200 Prozentpunkte (72,317) mehr als Jessica Süss.

Noch ein Sieg für Schiergen

Platz sieben belegte Anke Unger vom Gladbacher Verein RC Heidgesberg mit Rubicello (69,633) Als letzte Starterin zeigte sie einen harmonischen Ritt, Ausführung und die künstlerische Gestaltung waren stimmig. Sie verwies ihre Vereinskollegin Angoli-Anne Jensen mit Dundee M und Abba-Musik auf Platz acht (67,850). Die 25-Jährige rückte an diesem Abend aber auch vor großer Kulisse in den Vordergrund: Sie erhielt das goldene Reitabzeichen. „Es ist das höchste Leis-



Intermediaire-I-Kür-Sieger Heiner Schiergen mit Floyd 21 beim Hallenturnier in Waat. FOTOS: ANDREAS GRONEN

tungsabzeichen, das die deutsche reitliche Vereinigung zu vergeben hat“, betonte der in Waat beheimatete Grand-Prix-Richter Johannes Broicher: „Sie sitzt seit ihrer Kindheit erfolgreich im Sattel und sammelte auf dem Pferdehof Schnitzler bereits goldene Schleifen. Angoli hat das Virus bereits in die Wiege gelegt bekommen. Ihre Mutter Martina hat ja selbst erfolgreich im Sattel gesessen und tatkräftig an der Ausbildung ihrer Tochter mitgearbeitet.“

Ihr Trainer ist der mehrfache Europameister Michael Faßbender, Betreiber des Reitstalles Heidgesberg. Mit Angoli-Anne Jensen begleitete er jetzt schon zwölf seiner Schüler auf dem Weg zum Goldenen Reitabzeichen. S-Siege und



Angoli-Anne Jensen mit Dundee M erhielt das goldene Reitabzeichen.

Grand-Prix-Platzierungen stehen bei der Bundeschampions-Siegerin von 2005 hinter dem Leistungsabzeichen. Sie trug das Rheinische Kaderabzeichen von der Ponyzeit an über das Lager der Junioren und Jungen Reiter bis hin zu den Senioren auf ihrem Jackett. Fox d'an, der ihrer Mutter gehört, und ihr Nachwuchspferd Dundee M waren zuletzt ihre Erfolgsgaranten.

Die ranghöchste Prüfung des Turniers, den mit 2500 Euro dotierten Grand-Prix-de-Dressage, entschied dann Heiner Schiergen mit World Congress ganz klar für sich. Proppevoll war es bei der schweren S-Dressur-Intermediaire I-Kür zum großen Hallendressurturnier des RV St. Johannes auf dem Pferdehof Schnitzler in Waat.

INFO

Ergebnisse

Prix St. Georges, 1. Abteilung: 2. Maria Peters (Günhoven) mit Vollertr 65,965. **Dressurprüfung Klasse M****, 1. Abteilung: 2. Tim Keersmaekers (RSV Krefeld) mit Di Caprio 65,714.

A-Dressur, 1. Abteilung: 1. Clara Besges (Waat) mit Anka 7,8. **L-Dressur**, Kandare: 1. Clara Besges mit Lord Kinsley 7,7, 2. Carina Seitz (Waat) mit Pinta 7,5, 3. Alissa Kamphausen (RV Niershof) mit Dunhill 7,4. **E-Dressur**: 1. Lisa Gläser mit Michelangelo 7,1, 2. Sasika Zimmermann (beide Waat) mit Vip 6,4.

SERVICE

Einstieg ins Laufen in Holt oder am Schloss Rheydt

(RP) „Vom Walken zum Laufen“ heißt ein zehnwöchiger Kursus: ab Donnerstag, 22. April, von 19.15 bis 20.15 Uhr, an den Holter Sportstätten und ab Samstag, 24. April, um 9.30 Uhr, am Schloss Rheydt. Er soll den individuellen Einstieg erleichtern und wird von den gesetzlichen Krankenkassen bezuschusst.

Nordic Walking richtig machen: zwei Kurse

(RP) Am Donnerstag, 15. April, um 19 Uhr, beginnt ein Einsteigerkurs am Schloss Wickrath. Ein gleichartiger Kurs startet Mittwoch, 21. April, um 19.30 Uhr, am Bunten Garten. Die Kurse gehen über acht Wochen und werden von den Krankenkassen zu 80 Prozent bezuschusst.

Weitere Infos unter 02166 124161 oder bei www.praevita.com.

FUSSBALL

Frauen-Bezirksliga

Eintracht Düsseldorf — Viktoria Krefeld	1:0
FSC Mönchengladbach 2 — SV Hemmerden 2	0:4
Borussia Mönchengladbach 2 — Adler Nierst	5:1
SuS Schaag — SC Flüggen	8:0
1. FC Düsseldorf — 1. FC Grevenbroich-Süd	5:0

1. (1) Borussia MG 2	18	15	2	1	87:15	47
2. (2) SV Hemmerden 2	16	13	2	1	61:4	41
3. (3) SuS Schaag	18	10	2	6	44:29	32
4. (4) SC Flüggen	18	9	2	7	31:35	29
5. (5) Eintracht Düsseldorf	16	7	4	5	39:29	25
6. (6) Viktoria Krefeld	16	7	4	5	33:34	25
7. (7) 1. FC Grevenbroich-Süd	18	7	2	9	28:45	23
8. (8) 1. FC Düsseldorf	18	6	2	10	23:33	20
9. (9) VfB Hochneukirch	17	5	2	10	31:50	17
10. (10) Adler Nierst	17	3	4	10	28:63	13
11. (11) FC Tannenlof	16	3	2	11	12:40	11
12. (12) FSC Mönchengladbach 2	16	2	2	12	19:59	8

Frauen-Kreisliga, Gruppe 3

1. FC Mönchengladbach — SC Hardt	3:3
Niersia Neersen — SuS Schaag	2:0
Viktoria Anrath — Borussia Oedt	7:2
Blau-Weiß Meer — VSF Amern	3:1
SV Lürrip 1910 — Grün-Weiß Holt	5:0
Rot-Weiß Venn — TuRa Brüggen 2	0:3
Fortuna Dilkath 2 — Fortuna Dilkath 3	4:0

1. (1) Fortuna Dilkath 2	19	18	1	0	155:3	55
2. (2) 1. FC Mönchengladbach	20	16	2	2	77:24	50
3. (3) SC Hardt	19	14	4	1	81:13	46
4. (4) TuRa Brüggen 2	20	13	2	5	60:41	41
5. (5) Fortuna Dilkath 3	20	11	1	8	80:64	34
6. (6) Viktoria Anrath	20	10	2	8	58:58	32
7. (7) Blau-Weiß Meer	20	10	1	9	36:44	31
8. (8) SV Lürrip 1910	20	7	4	9	42:54	25
9. (9) Borussia Oedt	19	7	1	11	31:57	22
10. (10) SuS Schaag	20	6	2	12	37:61	20
11. (11) VSF Amern	19	5	1	13	27:59	16
12. (12) Grün-Weiß Holt	18	4	3	11	25:76	15
13. (13) Rot-Weiß Venn	20	2	0	18	8:107	6
14. (14) Niersia Neersen	20	1	2	17	9:65	5

Tore, Selbstvertrauen – und nun noch die WM?

VON O. E. SCHÜTZ

FUSSBALL Er wirkt nicht einfach ganz cool, sondern immer noch ein bisschen verlegen. Marco Reus mag ein großer Fußballer werden, aber wohl kaum einmal ein gewandter Medienstar – auch wenn die sich schon jetzt immer mehr auf ihn stürzen. Borussias Senkrechtstarter der Saison kommentiert das, was er auf dem Platz bringt, ganz unaufgeregt. Die Aussage, der 2:0-Sieg vergangenen Freitag gegen Frankfurt sei „ein super Gefühl“ gewesen weil damit der Klassenverbleib wohl geschafft sei, ist schon so etwas wie ein Superlativ der Freude für einen wie Marco Reus. Was ihn nicht unsympathisch macht – im Gegenteil.

Nun, da der 20-Jährige mit dem 1:0 gegen Frankfurt sein siebtes Saisontor erzielt hat (drei davon in den



Immer nach vorne: Senkrechtstarter Marco Reus. FOTO: DPA

letzten vier Spielen) und neben Roel Brouwers Borussias erfolgreichster Schütze ist, geht der „Hype“ vom vergangenen Herbst, wie er es sagt, noch mehr los. Schafft er gar noch den ganz großen Sprung: in einem knappen Jahr vom zehnten Platz mit Ahlen in der Zweiten Liga über Gladbach ins Aufgebot für die Weltmeisterschaft 2010? „Darüber habe ich noch nicht nachgedacht“, behauptet Reus. „Ich versuche einfach gut zu spielen. Ich hatte im Sommer nicht gedacht, dass es so schnell gehen würde. Aber wenn ich im Training hart an mir arbeite, dann kommt der Rest von alleine. Und mit den Siegen und guten Leistungen wächst das Selbstvertrauen.“

Natürlich weiß der immer noch ein wenig schwächling wirkende Junge („Wäre ich kompakter, ginge etwas von meiner Schnelligkeit verloren“), dass Bundestrainer Joachim Löw Ostersonntag beim Spiel Borussias in Stuttgart auf der Tribüne gesessen hat – aber gewiss nicht nur wegen Marco Reus. Auf den Vergleich mit dem früheren Dortmunder David Odonkor, den Löw-Vorgänger Jürgen Klinsmann 2006 mit zur WM nahm, ohne dass er auch nur ein A-Länderspiel bestritten hätte, mag Marco Reus nicht eingehen. Darüber nachdenken aber wird er wohl schon. Wie über so manches, was im letzten halben Jahr über ihn hereingebrochen ist.

Alberman will auch weg

FUSSBALL (oes) Nach Roberto Colautti verlässt mit Gal Alberman wohl auch der zweite Israeli am Saisonende Borussia. Vertreter des Erstligisten Maccabi Tel Aviv, darunter ein Arzt und ein Rechtsanwalt, waren vergangene Woche in Mönchengladbach, um den Mittelfeldspieler zu treffen und sich von seinem körperlichen Zustand nach langer Verletzungspause zu informieren: Der 26-jährige Mittelfeldspieler ist in dieser Saison noch ohne Bundesligaeinsatz.

Nach Berichten israelischer Zeitungen wurde mit Alberman bereits per Handschlag Einigung erzielt; die Ablöse soll 400 000 Euro betragen, heißt es. Borussias Sportdirektor Max Eberl bestätigte gestern hingegen nur, dass es in der kommenden Woche ein Gespräch mit Maccabi in Mönchengladbach geben werde.

Roberto Colautti, Nationalspieler wie Gal Alberman, wechselt ablösefrei nach Tel Aviv, da sein Vertrag am 30. Juni ausläuft.

RP Hier ist Leben drin.



Nur heute:
Hochwertige Bassetti-
Bettwäsche von



Mit RP Kaufdown Nerven bewahren und sparen.

So funktioniert unsere große Rückwärtsauktion: Je länger Sie warten, desto günstiger wird der Preis. Aber warten Sie nicht zu lange, sonst schlägt ein Anderer zu. Der RP Kaufdown mit täglich wechselnden Angeboten.

Einfach unter www.RP-Kaufdown.de klicken.

